

ZM 22-2-2004



Kreisbrandrat Alois Strobl (links) ehrte den Mühelheimer Feuerwehrkommandanten Rudolf Schlicker für 25-jährigen aktiven Feuerwehrdienst. Es gratulierten Bürgermeister Richard Mittl und stellvertretender Kommandant Matthias Bader.

Foto: rsm

# Größter Einsatz 2004 war Waldbrand

**Mühlheim (rsm)** Zur Generalversammlung der FFW Mühlheim konnte Kommandant Rudolf Schlicker auch Bürgermeister Richard Mittl, Ehrenkommandant Xaver Zinsmeister, Ehrenmitglied Herbert Sander und Kreisbrandrat Alois Strobl begrüßen. Schlicker gab zunächst einen Rückblick auf Einsätze und Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Bei den zwölf Einsätzen handelte es sich meist um technische Hilfeleistungen wie das Besetzen von umgestürzten Bäumen. Der größte Einsatz war bei einem Waldbrand am 30. März. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Dollnstein und Mörsbühl und den Mühelheimern Landwirten konnte eine Ausbreitung des Brandes verhindert werden. Bei diesem Einsatz waren etwa 80 Mann im Einsatz. Aber auch mehrere Übungen und Ausbildungsveranstaltungen standen auf dem Programm. So wurden bei Truppmannausbildung Teil 2 am 20. März zehn Wehrmänner unterrichtet. An einer weiteren Ausbildungsveranstaltung zum

**ANZEIGE**

Truppmann Teil 1 nahmen im November 17 Frauen und Männer teil. Nach vorausgegangener Inspektion und Geräteüberprüfung aller gemeindlicher Feuerwehren im März wurde an der Wallfahrtskirche Maria End in Altdorf ein Großeinsatz unter der Leitung der Mörsheimer Wehr simuliert. Neben verschiedenen Übungen fand in der Brandschutzwoche eine Waldbrandübung mit zwei Löschruppen statt, an der sich auch die Ortsgruppe des Roten Kreuzes beteiligte. Durch einheimische Landwirte wurde das benötigte Löschwasser – insgesamt 91 500 Liter – mit Güllefasern von der Gallach herangefahren. Zum Gruppenführer ließ sich Michael Zinsmeister an der Staatlichen Feuerwehrschule in Regensburg ausbilden.

Ein starkes Standbein der Wehr, so Schlicker, bildet die Jugendfeuerwehr. Neben zahlreichen Ausbildungsveranstaltungen nahmen vier Jugendgruppen am Kreisjugendfeuerwehrtag in Egweil statt, wo sie beachtliche Plätze erzielten. Unter der Leitung des 2. Kommandanten Matthias Bader veranstalteten die Jungendlichen ein zweitägiges Zeltlager an einem Kieswehler in Staudheim. Aktiv war der Feuerwehrverein auch im gesellschaftlichen Bereich: Neben der Teilnahme an verschiedenen Festen pflegte die Wehr das Brauch-

turn in der Ortschaft, stellte einen Malbaum auf und organisierte das Johannisfeuer. Ebenso machte man vier Brautpaaren mit einem „Standerlsingen“ die Aufmerksamkeit. Das jährliche Gartenfest der Feuerwehr verbunden mit dem dritten „KinderFornel 1“-Rennen fand großen Anklang. Bei der Weihnachtsfeier spielte die Theatergruppe den Einakter „Wie sticht Wendelin munda“. Der Höhepunkt der Veranstaltung war jedoch die Übernahme der Patenschaft bei der Feuerwehr Rögling vom 10. bis 13. Juni 2004. Schlicker dankte allen Anwesenden für die rege Teilnahme an allen vier Festtagen, sei man doch immer mit etwa 40 Wehrleuten und teils mehr beim Fest gewesen. Im Anschluss gab Schlicker noch eine Übersicht über die bevorstehenden Termine. Nach dem Bericht vom Schriftführer Alois Bader berichtete Kassier Gerhard Schuster von einem leichten Defizit gegenüber 2003 in der Vereinskasse. Bürgermeister Mittl dankte der Wehr für ihre Aktivitäten, und versprach, die notwendigen Investitionen trotz knapper Gemeindegassen auch 2005 zu tätigen. Alois Strobl freute sich, erstmals als Kreisbrandrat in Mühlheim zu sein. Strobl erbrachte Kommandant Schlicker für 25 Jahre aktiven Dienst, und verlieh ihm das silberne Ehrenabzeichen des Freistaats Bayern.